

MIKROPHOTOAUFSATZ MFN-9

МИКРОФОТОНАСАДКА МФН-9

Der Mikrophotoaufsatz MFN-9 ist für das Fotografieren von Objekten, die unter dem Mikroskop untersucht werden, sowohl im Durchlicht als auch im reflektierten Licht ausgelegt.

Der Mikrophotoaufsatz ist bauartbedingt universell, da er an alle Stative von Mikroskopen mit einer Standardfassung für einen Okulartubus angepasst ist.

Der Mikrophotoaufsatz MFN-9 ist in Zweck, optischem Schema und Design ähnlich wie die Mikrophotoaufsatz MFN-7 und MFN-8, unterscheidet sich von ihnen jedoch durch die Kamera und das Anschlussgerät. Eine Weiterentwicklung des Modells MFN-9 ist der Mikrophotoaufsatz MFN-12 (der Verschluss wurde entfernt, die Kamera Iskra-2 wurde durch die Kamera Zenit-E ersetzt und das Anschlussrohr mit dem Gewindeanschluss M42 installiert).

Die Kamera MFN-9 besteht aus einer Mittelformat-Filmkamera Iskra-2 ohne Objektiv, auf deren Gehäuse eine konische Buchse mit einem Gewindeanschluss am Ende aufgeschraubt ist, um sie (die Kamera) am Stutzenkörper zu befestigen.

Die Arbeit mit dem MFN-9 Mikrophotoaufsatz ist bequemer als die mit Plattenkameras, da er bis zu 12 aufeinanderfolgende Aufnahmen ermöglicht. Es ist jedoch zu beachten, dass bei gleicher Vergrößerung die mit der Düse MFN-9 aufgenommenen Bilder kleiner sind als die mit dem MFN-7 oder MFN-8 aufgenommenen.

Der Mikrophotoaufsatz arbeitet normalerweise in Innenräumen mit einer Lufttemperatur von + 10 bis +40 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von nicht mehr als 80 %.

GRUNDDATEN

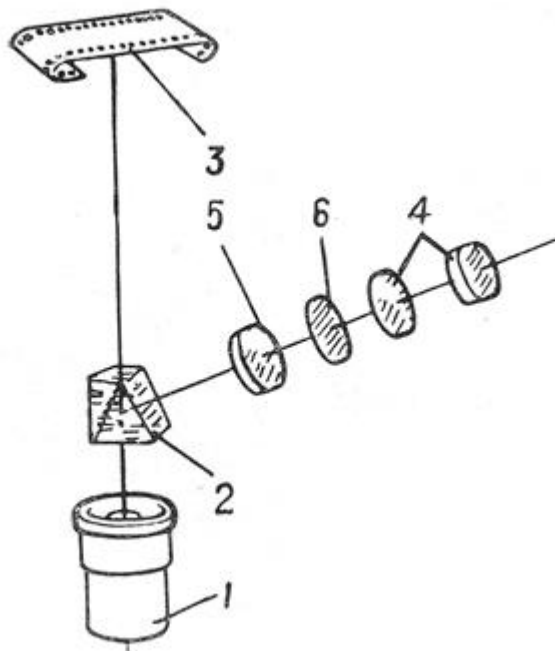
Die Größe des Fotorahmens: 6×6 cm

Anzahl der Aufnahmen: 12

Grenzen der Dioptrienausrichtung des Okulars: ±5 dptres

OPTISCHES SCHEMA

Der aus dem Okular 1 (Abb. 1) austretende Lichtstrom wird durch das Prisma 2 in zwei Strahlenbündel geteilt: der größte Teil des Lichtstroms (ca. 60%) wird auf den Film 3 der Kamera gerichtet, der Rest wird unter einem Winkel von 20° reflektiert und auf das Okular 4 des Sehrohrs gerichtet.



Die Linse 5 des Sehrohrs überträgt das Bild des Objekts auf die Gitterebene 6, die sich in der Brennebene des Okulars 4 befindet. Das Raster 6 ist so eingestellt, dass das Bild des Objekts sowohl auf Film 3 als auch auf dem Raster selbst gleichzeitig scharf ist.

Das Okular 4 des Sehrohrs kann innerhalb von ± 5 dpi bewegt werden, um es auf das Netz um das Auge zu fokussieren. Das Netz hat ein Rechteck (Rahmenfenster) und vier Striche, um dem Okular eine genauere Fokussierung zu ermöglichen.

Das optische Schema des Mikrophotoaufsatzes MFN-9 ist so ausgelegt, dass das im Sichtfeld des Sichttubus sichtbare Bild des Objekts vollständig in einen Kreis auf dem 6X6-cm-Film passt.

MARKIERUNG

Jeder MFN-9 Mikrophotoaufsatz ist mit dem Markenzeichen, der Chiffre und der Seriennummer des Herstellers gekennzeichnet, wobei die ersten beiden Ziffern die letzten beiden Ziffern des Jahres der Mikrophotoaufsatz -Produktion bedeuten.

WARTUNG VON MIKROPHOTOAUFSÄTZEN

Der Mikrophotoaufsatz MFN-9 sollte sauber gehalten und vor Beschädigung geschützt werden.

Berühren Sie die Oberflächen der optischen Teile nicht mit den Händen.

Wenn sich Staub auf optischen Teilen befindet, sollte dieser mit einer weichen Bürste, die gut an der Luft gewaschen wird, entfernt werden, und dann sollten die Oberflächen mit einem weichen, gewaschenen Tuch oder Batistlappen, der leicht mit sauberem Benzin oder Xylol getränkt ist, gereinigt werden.

Es wird empfohlen, den Mikrophotoaufsatz außerhalb der Arbeitszeiten in einer Aufbewahrungsbox aufzubewahren.

GARANTIEVERPFLICHTUNGEN

Die garantierte Lebensdauer des MFN-9- Mikrophotoaufsatzes beträgt vier Jahre ab dem Datum seiner Inbetriebnahme. In diesem Fall darf die Gesamtdauer der Lagerung vor der Inbetriebnahme sechs Monate ab dem Datum des Erhalts des Mikrophotoaufsatzes vom Hersteller nicht überschreiten.

Funktionsstörungen des Mikrophotoaufsatzes, die innerhalb der angegebenen Frist festgestellt werden, werden vom Unternehmen kostenlos behoben, sofern der Kunde und der Verbraucher die Regeln für Transport, Lagerung und Betrieb einhalten.

